

# Welches Macbook für Lehrer?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 1. Dezember 2014 18:00

## Zitat von Scooby

Zum Beispiel die Ergebnistabellen des Jahrgangsstufentests, die von den Kollegen für ihre Klasse ausgefüllt werden sollen und die man anschließend automatisiert via Makro zusammenführen könnte, wenn man könnte, wenn nicht die Macianer die Tabellen verhunzt hätten...

Oder auch diverse MB-Abfragen, die bei uns idR im xlsx-Gewand daherkommen und die ich gern mal an die zuständigen KollegInnen weiterreiche, nur um dann die Daten aus dem verhunzten Formular doch wieder selbst in die Datei nochmal einzutragen.

Ich weiß ja nicht, woran das liegt, dass die das nicht hinbekommen - hab ja selbst keinen Mac. Ich habe ja selbst jahrelang glücklich und zufrieden mit diversen Linuxen und OOo/LO gearbeitet, bis mich die Schulverwaltungsarbeit wieder zurückgezwungen hat in die Gatesworld...

Ich würd auf meinen Notebooks ja auch gern wieder mit Linux arbeiten, da wir schulintern aber die komplette Rechtevergabe mit Gruppenrichtlinien in der Domäne realisieren, zudem LAN-Drucker etc. nur über die Domäne zur Verfügung gestellt werden, hat das einfach keinen Sinn. Ich will (muss) arbeiten, nicht basteln.

Ah, diese Abfragen. geben bei uns die Kollegen direkt online ein, wenn ich mich recht entsinne. Habe damit aber sonst nichts mit zu tun. Im Zweifelsfall bediene ich mich bei Parallels, z.B: auch für den Notenmanager.

MB Anfragen werden bei uns stellenweise per Post ausgeliefert :D.

Lustigerweise fällt mir ein, dass ich mal mein Macbook in die Netzwerkdose in der Schule gesteckt habe und Zugriff hatte auf ziemlich viel, grundsätzlich auch auf das Internet, hier sogar ohne mich anzumelden. Da hat der Sysadmin etwas gestaunt. Ich auch, verstehe aber nicht sehr viel von Netzwerken.